

## Quartalsbericht 2 - 2024

---

*„Wenn die Börsenspekulation so leicht wäre,  
gäbe es keine Bergarbeiter, Holzfäller und andere Schwerarbeiter.  
Jeder wäre Spekulant.“*

**André Kostolany, US-amerikanischer Finanzexperte, Journalist und Schriftsteller**

Sehr geehrte Investorinnen, sehr geehrte Investoren,

wenn es doch so einfach wäre ... Schenkt man diversen Artikeln oder Podcasts Glauben, könnte man meinen, dass dem auch so ist: Als Zutaten für eine erfolgreiche Anlagestrategie reichten ein Aktien-ETF (vorzugsweise der MSCI World) für die Rendite und ein Festgeldkonto als Sicherheitsbaustein. Der Großteil der Verfasser solcher Tipps sind aber vermutlich erst in den letzten 20 Jahren in die Anlagebranche eingetreten und haben nie am eigenen Leib (geschweige denn mit eigenem Geld) eine lange Börsenkrise wie das Platzen der sog. Dotcom-Blase zu Beginn der Jahrtausendwende erlebt. In dieser Phase brauchte man starke Nerven, viel Geduld und ein gut diversifiziertes Portfolio. Seitdem aber läuft es – mit kürzeren Unterbrechungen wie der Lehmann-Pleite und der Corona-Pandemie – am Aktienmarkt wieder rund. Als umsichtiger Anleger sollte man die jüngere Vergangenheit jedoch nicht unreflektiert in die Zukunft extrapolieren. Es können auch wieder andere Zeiten kommen.

Dennoch haben die Verfechter von ETFs durchaus Recht damit, dass es sinnvoll ist, einen Blick auf die Fondskosten zu werfen, und dass einen großen Teil der zum Vertrieb zugelassenen Fonds kein Mensch braucht. Auch wir als BPS haben uns intensive Gedanken dazu gemacht, wie ein breit gestreutes, renditeorientiertes ETF-Portfolio aussehen kann und können Ihnen voller Stolz verkünden, dass die BPS-Familie Nachwuchs bekommen hat: Seit dem 1. Juni gibt es neben den drei bekannten Strategien „ausgewogen“, „Vision Zukunft“ und „dynamisch“ nun eine vierte, die wir „ETFplus“ getauft haben. Wir möchten daher den vorliegenden Quartalsbericht nutzen, Ihnen diese ausführlich vorzustellen.

Aber es gibt noch weitere Neuigkeiten, denn wir bieten unsere Strategien seit Anfang Mai auch über eine zweite Depotstelle, die FFB an. Und zu guter Letzt ist der Abschluss der Fondsvermögensverwaltung nun auch papierlos über eine online-Strecke möglich.

Seien Sie also gespannt!

Ihre BPS Fondsvermögensverwaltung

*Klaus Bückler*

*Daniel Platte*

*Norbert Schmitz*

## Quartalsbericht 2 - 2024

### Was sind ETFs eigentlich?

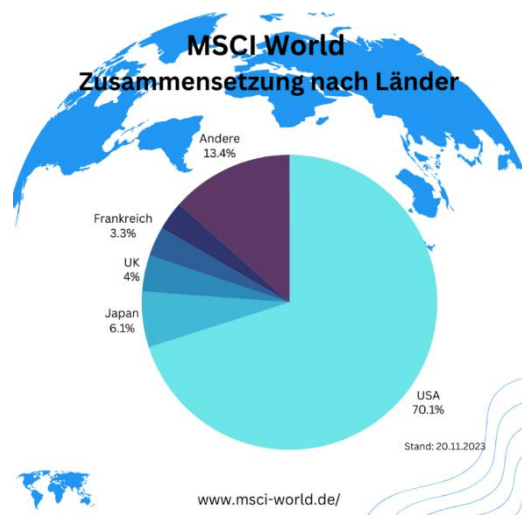
ETFs (Exchange Traded Funds) haben über die letzten Jahre mehr und mehr an Bedeutung gewonnen. Dabei handelt es sich um Investmentfonds, die einen bestimmten Index wie den DAX Index oder den MSCI World Index abbilden. Es gibt also keinen Fondsmanager, der aktiv Entscheidungen darüber trifft, welche Unternehmen in welcher Gewichtung ge- oder verkauft werden. Stattdessen wird „passiv“ ein zuvor definierter Index mehr oder weniger genau abgebildet. Der Vorteil liegt darin, dass dabei deutlich geringere Kosten entstehen, da kein Team von Analysten für ihre Arbeit bezahlt werden muss.

Der zugrundeliegende Gedanke der Vertreter einer passiven Anlagestrategie liegt darin begründet, dass der Markt sämtliche Informationen bereits eingepreist hat, es also – zumindest längerfristig – nicht möglich ist, den Markt von der Rendite her zu schlagen (ein Fondsmanager kann nicht „schlauer“ sein als der Markt). Die meisten ETFs enthalten daher eine sehr hohe Anzahl von Unternehmen, um eine möglichst breite Abbildung des entsprechenden Marktes darzustellen. Beim bekannten MSCI World sind dies ca. 1.500 Positionen aus 23 Industrieländern. Auch hier gibt es Ausnahmen – je spezieller eine Branche wird, desto geringer wird auch die Zahl der Unternehmen in einem ETF. Zum Teil werden in modernen ETFs mittlerweile auch sehr konzentrierte Indizes abgebildet, so dass der Unterschied zu aktiven Investmentfonds mehr und mehr verwässert.

Wie aktiv gemanagte Fonds gelten ETFs ebenfalls als Sondervermögen. Das heißt, dass auch im Fall einer Insolvenz eines ETF-Anbieters das eingelegte Kapital geschützt ist.

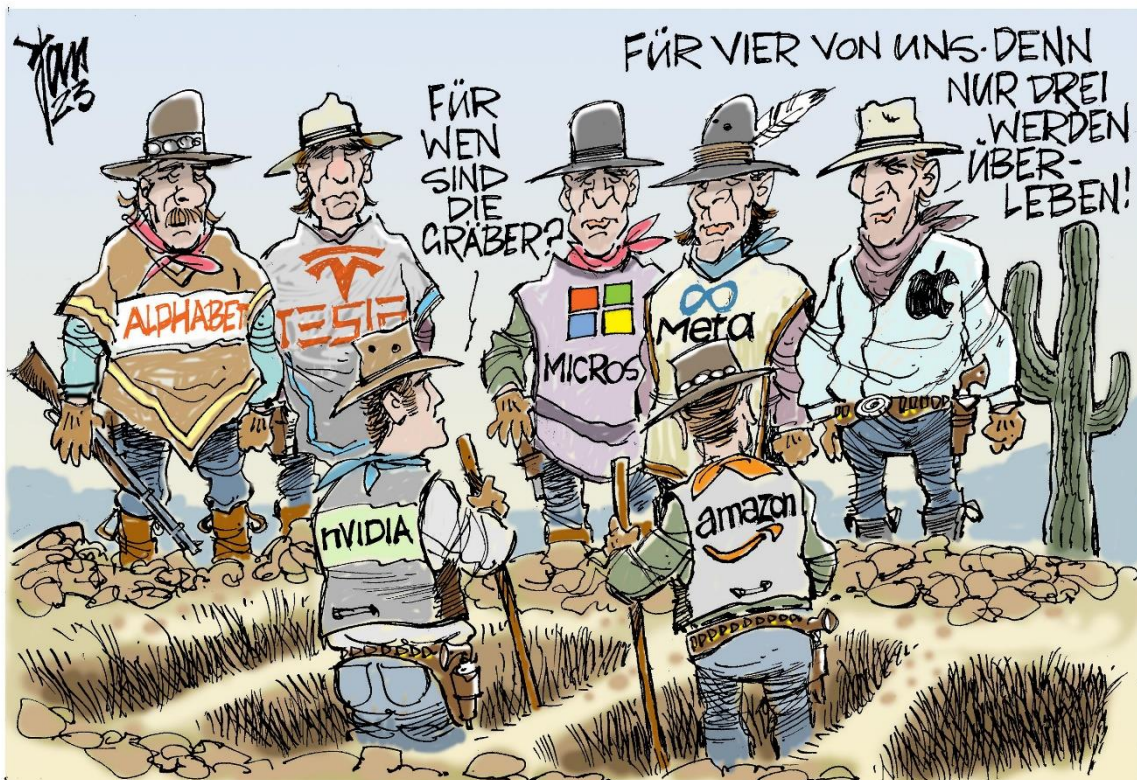
### Mangelnde Diversifikation im MSCI World

Folgt man dem Rat von Stiftung Warentest sollte man einfach in den MSCI World anlegen und eine Zinsanlage beimischen (sog. „Pantoffelportfolios“). Gut gestreut in ein Weltportfolio zu investieren ist sicher keine schlechte Idee. Doch kann der MSCI World diese breite Streuung überhaupt bieten? Vielen ist nicht bekannt, wie wenig gestreut und eher konzentriert das Geld im MSCI World angelegt ist. Das Ländergewicht der USA liegt derzeit über 70%. Gleiches gilt somit für die Währung Dollar.



## Quartalsbericht 2 - 2024

Den größten Anteil im MSCI World hat mit rund 24% der IT-Sektor, im Wesentlichen vereint in sieben großen Unternehmen (die sog. „Glorreichen Sieben“). Ebenfalls über 20% Anteil machen die größten 10 von insgesamt ca. 1.600 Unternehmen im MSCI World aus. Und es sind wiederum ausschließlich US-Titel. Die größten Bestandteile des Index machen zudem einen immer stärker werdenden Anteil aus und leisten damit einen überproportionalen Beitrag zur Indexperformance. In der sich entwickelnden Marktlandschaft lauern deshalb unbeabsichtigte Risiken, da man im Wesentlichen auf den künftigen Erfolg einer begrenzten Gruppe von Unternehmen setzt. Schwellenländer und kleine(re) Unternehmen finden hingegen keine Berücksichtigung.



DRESCHER  
CIE

DIE GLORREICHEN SIEBEN

Eine sorgfältige Analyse und eine anspruchsvollere Vorgehensweise hinsichtlich einer besseren Diversifikation bleiben daher unerlässlich. Verschiedene Faktoren haben in der Vergangenheit wesentlich zu einer positiven Entwicklung der Indizes beigetragen. Diese gilt es zu berücksichtigen. Und es sollten vielversprechende Investitionsmöglichkeiten in anderen Sektoren und Regionen Beachtung finden.

## Quartalsbericht 2 - 2024

---

### Die BPS ETFplus-Strategie

Die neue BPS-Strategie folgt nicht dem häufig beobachtbaren Übergewicht von US-Aktien und teuren Tech-Titeln. Vielmehr greift eine ausgeglichene Gewichtungsmethode. Zusätzlich werden wissenschaftlich fundierte Anlagestile berücksichtigt.

Die diesbezügliche Auswahl erfolgt neben einer angepassten Welt-Ländergewichtung anhand der Faktoren Value, Small Cap, Momentum, Dividenden und Quality. Dadurch wird eine ähnliche Performance wie beim MSCI World angestrebt, die Analyse bestätigt jedoch, dass dies mit einer stärkeren Diversifikation und ohne Bildung von Klumpenrisiken gelingt.

Für das Startportfolio der BPS ETFplus-Strategie haben sich 12 ETF-Positionen von 7 verschiedenen Gesellschaften qualifiziert. Die größte Position eines einzelnen ETFs liegt bei 16% (maximal mögliche Gewichtung 20%). Die Gesamtauswertung ergibt einen USA-Anteil von 50%, der Europa-Anteil beträgt 25%, Japan hat gut 5% und die Region Asien/Schwellenländer ca. 16%. Die Cash-Position beträgt aktuell 4%. Diese Gewichtung kann sich aufgrund unterschiedlicher Performanceentwicklung verändern. Deshalb werden wir regelmäßig ein entsprechendes Rebalancing durchführen.

Es bleibt jedoch festzuhalten, dass in der BPS ETFplus-Strategie ausschließlich Aktien-ETFs eingesetzt werden, um eine marktkonforme, hohe Rendite zu erzielen. Damit gehen entsprechend deutliche Schwankungen von bis ca. 50% einher. Definieren Sie für sich daher einen max. Anteil Ihres Vermögens, der in diesem offensiven Baustein angelegt werden soll. Als Ausgleich bieten sich entweder unsere ausgewogene Strategie oder gar ein Festgeld mit einer Laufzeit von 1-12 Monaten an, welches über die FFB zu marktüberdurchschnittlichen Zinsen abgeschlossen werden kann.

### FFB als depotführende Stelle

Viele Anleger, welche bislang privat direkt mit ETFs umgehen oder dies planen, übersehen häufig, dass jede Kauf- und Verkauforder Transaktionskosten verursacht. Die FIL Fondsbank (FFB) als depotführende Stelle bietet ein attraktives Pauschalmodell an. Ein weiterer Vorteil dieser Lagerstelle ist die Möglichkeit, Anträge vollständig online umzusetzen. Für die neue Strategie haben wir uns deshalb für die FFB und gegen die Fondsdepot Bank entschieden. Zusätzlich konnten wir erreichen, dass auch die bereits vorhandenen Strategien „ausgewogen“, „dynamisch“ und die nachhaltig orientierte „Vision Zukunft“ nun ebenfalls über die FFB möglich sind. Und für alle vier Strategien gilt das verhandelte niedrigere Vermögensverwaltungs-Entgelt. Die Details zu den Strategien finden Sie auf der nächsten Seite.

## Quartalsbericht 2 - 2024

Strategie	BPS ausgewogen	BPS Vision Zukunft	BPS dynamisch	BPS ETFplus
<b>Mindestanlage</b>	15.000 EUR / 10.000 EUR zzgl. Sparplan 100 EUR			
<b>Zielrendite nach Kosten (pro Jahr)</b>	3-Monats-Euribor + 3 %		3-Monats-Euribor + 4 %	MSCI ACWI IMI
<b>Anlagehorizont mind.</b>	5 Jahre		10 Jahre	
<b>Aktienanteil</b>	0-75 %		0-100 %	90-100 %
<b>SRI (Strategie)</b>	max. 4		max. 5	
<b>max. Drawdown (angestrebt)</b>	20 %		30 %	50 %
<b>Erwartete Volatilität</b>	6-10 %		8-20 %	15-30 %

<b>Vergütung Reuss *</b>	0,18 % p.a.
<b>Vergütung Advisor *</b>	0,17 % p.a.
<b>Vergütung Berater *</b>	0,70 % p.a.
<b>Gesamtvergütung *</b>	1,05 % p.a.
<b>Rückvergütung für Anleger</b>	0,00 bis ca. 0,30 % p.a.
<b>Einstiegsgebühr (volumenabhängig) *</b>	0,00 - 4,20 % einmalig
<b>Portfoliokosten FIL Fondsbank GmbH</b>	0,15 % p.a.
<b>Depotführungsgebühr FIL Fondsbank GmbH</b>	45 EUR p.a.

\* zzgl. USt.



## Quartalsbericht 2 - 2024

---

### ETFs und Vermögensverwaltungsmandat

Auch ETFs sind professionelle Finanzinstrumente, so dass diese Spezialwissen und Aktivitäten erfordern. Der Kostenvorteil passiver Produkte gegenüber aktiv gemanagten Produkten ist aufgrund der nicht anfallenden Management-Fee eindeutig. Doch auch passive Produkte bedürfen einer aktiven Betreuung. Laufende Überprüfungen der Zusammensetzung und Anpassungen sind erforderlich. Re-Allokationen werden durchgeführt. Als Anleger erhalten Sie regelmäßige Berichte zu Ihrer Anlage und über besondere Themen in den Quartalsberichten bieten wir Ihnen einen weiteren Mehrwert.

### Zu unseren BPS-Strategien

Die Erstellung und Einführung der neuen Strategie BPS ETFplus war im vergangenen Quartal natürlich der Fokus. Dazu haben wir uns zu einer zweitägigen Klausur in Münster eingefunden und intensiv miteinander gearbeitet. Aber auch die Weiterführung der Ende letzten Jahres beschlossenen Anpassungen in den drei bestehenden Strategien wurde diskutiert und umgesetzt. Dazu im Folgenden mehr.

#### **BPS ausgewogen**

Unsere defensivste Strategie ist bereits mit Abschluss des ersten Quartals weitestgehend in der aus unserer Sicht optimalen Zusammensetzung aus 13 hochwertigen Fonds. Es steht zukünftig noch ein möglicher Austausch eines Fonds im Raum, der sich in diesem Jahr jedoch bisher so gut entwickelt, dass wir es mit der Umsetzung nicht eilig haben.

#### **BPS Vision Zukunft**

Auch in unserer nach ESG-Kriterien bestückten Strategie gab es im letzten Quartal nur einen geringfügigen Wechsel, bei dem wir den Aktienanteil zugunsten des laut Finanztest 06.2023 nachhaltigsten Fonds „terrAssisi Aktien“ um gut 2% erhöht haben. Den „Bonafide Global Fish Fund“ beobachten wir seit geraumer Zeit sehr genau. Der Fonds ist nach vielen erfolgreichen Jahren in eine Seitwärtsbewegung übergegangen, was sich durch den hohen Anteil kleinerer und mittelgroßer Unternehmen auch nachvollziehen lässt. Die Bewertungen der enthaltenen Positionen sind mittlerweile historisch günstig. Sollte sich diese aber nicht perspektivisch auch in Form von Rendite entladen, wäre für uns nach Gesprächen mit dem Fondsmanagement auch ein Austausch vorstellbar. Einen Ersatzkandidaten haben wir bereits ausgemacht.

## Quartalsbericht 2 - 2024

### BPS dynamisch

In dieser Strategie hat es naturgemäß auch im letzten Quartal die meisten Anpassungen gegeben. Zunächst wurde der sehr erfolgreiche Mischfonds „DC Value Global Balanced“ verkauft (in der ausgewogenen Strategie bleibt er jedoch weiterhin eine unserer größten Werte). Stattdessen wurde der Aktienfonds „Fundsmith Global Equity“ auf die geplante Zielgröße von 7,5% aufgestockt und eine erste Position von 5% im dynamischen Strategiefonds „FAST Global Fund“ aufgebaut. Der Fondsmanager Dimitri Solomakhin, der seit Auflegung des Fonds Ende 2013 für diesen verantwortlich ist, verfolgt einen disziplinierten Ansatz für die Wertpapierauswahl und sucht nach in Ungnade gefallen Titeln, die aufgrund struktureller und/oder zyklischer Bedenken deutlich fehlbewertet sind. Dadurch ist es ihm nicht nur gelungen in einem schwierigen Börsenjahr wie 2022 eine positive Rendite von fast +23% statt von -13% wie der MSCI World zu erreichen. Auch über einen langen Zeitraum von über 10 Jahren hat er diesen Index geschlagen. Der Fonds eignet sich daher nicht nur als Performancetreiber, sondern auch als Diversifikator für das Gesamtportfolio. Perspektivisch liegt die Zielgewichtung bei 7,5%. Zum Ende des Quartals haben wir ihn bereits auf 6% aufgestockt, da wir im gleichen Atemzug beim in 2024 bereits sehr gut gelaufenen Edelmetallfonds „M & W Privat“ einen Teil der Gewinne mitgenommen haben.



Quelle: FFB, Die frühere Wertentwicklung ist kein zuverlässiger Indikator für künftige Wertentwicklungen.

## Quartalsbericht 2 - 2024

---

### Disclaimer/Impressum

Bei diesem Dokument handelt es sich um eine Kundeninformation im Sinne des Wertpapierhandelsgesetzes, diese richtet sich an natürliche und juristische Personen mit gewöhnlichem Aufenthalt bzw. Sitz in Deutschland und wird ausschließlich zu Informationszwecken eingesetzt.

Die enthaltenen Informationen können eine individuelle anlage- und anlegergerechte Beratung nicht ersetzen und begründen weder einen Vertrag noch irgendeine anderweitige Verpflichtung oder stellen ein irgendwie geartetes Vertragsangebot dar. Ferner stellen die Inhalte weder eine Anlageberatung, eine individuelle Anlageempfehlung oder eine Willenserklärung oder Aufforderung zum Vertragsschluss über ein Geschäft zu einer Finanzdienstleistung dar. Auch wurde Sie nicht mit der Absicht verfasst, einen rechtlichen oder steuerlichen Rat zu geben. Die individuellen Verhältnisse des Empfängers (u.a. die wirtschaftliche und finanzielle Situation) wurden im Rahmen der Erstellung der Kundeninformation nicht berücksichtigt.

Jede Kapitalanlage beinhaltet produktspezifische Risiken – z.B. Markt- oder Branchenrisiken, das Währungs-, Ausfall-, Liquiditäts-, Zins- und Bonitätsrisiko – und ist nicht für alle Anleger geeignet. Daher sollten Investitionsentscheidungen erst nach einem ausführlichen Beratungsgespräch durch eine sachkundige Person und nach Konsultation ausreichender Informationsquellen getroffen werden.

Wertentwicklungen in der Vergangenheit sind kein zuverlässiger Indikator für zukünftige Wertentwicklungen. Empfehlungen und Prognosen stellen unverbindliche Werturteile über zukünftiges Geschehen dar, sie können sich daher bzgl. der zukünftigen Entwicklung eines Produkts als unzutreffend erweisen. Die aufgeführten Informationen beziehen sich ausschließlich auf den Zeitpunkt der Erstellung dieser Kundeninformation, eine Garantie für die Aktualität und fortgeltende Richtigkeit kann nicht übernommen werden.

Die vorliegende Kundeninformation ist urheberrechtlich geschützt, jede Vervielfältigung und die gewerbliche Verwendung sind nicht gestattet. Verantwortlich für die Finanzportfolioverwaltung ist die Reuss Private Bank für Wertpapierhandel AG, Frankfurt am Main. Der Herausgeber dieser Kundeninformation ist für den Inhalt verantwortlich und stellt die Reuss Private Bank für Wertpapierhandel AG von jeglichen auf Basis dieser Kundeninformation erhobenen Ansprüchen frei.

Datum: 12.07.2024

Herausgeber: BPS Fondsvermögensverwaltung

**Klaus Bücker**  
Weberstr. 28  
48268 Greven

**Daniel Platte**  
Gorch-Fock-Str. 34  
22869 Schenefeld

**Norbert Schmitz**  
Rüttenscheider Str. 144  
45131 Essen

[www.bps-vermoegen.de](http://www.bps-vermoegen.de)  
[kontakt@bps-vermoegen.de](mailto:kontakt@bps-vermoegen.de)